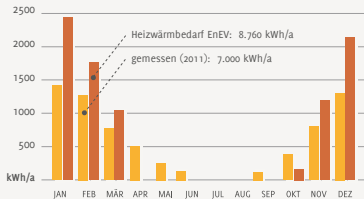
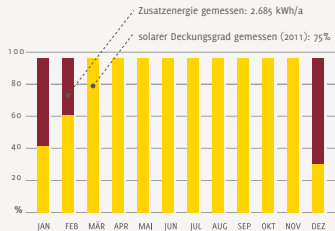


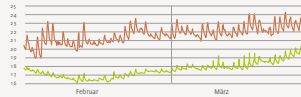
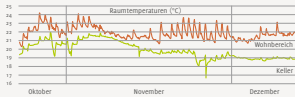
## DIE MESSERGEBNISSE ZEIGEN OBJEKTIV

Jedes Sonnenhaus ist ein individuelles Projekt. Das Gelingen einer Sonnenheizung ist abhängig von dem geographischen Standort. Darüber hinaus spielen das jeweilige Wetterjahr und das Nutzerverhalten, die immer unterschiedlich sein können, eine wichtige Rolle. All diese Aspekte sind für eine sorgfältige Planung essentiell.

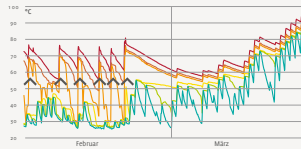
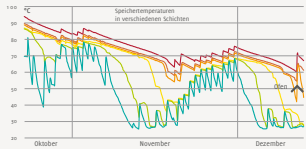


## SOLARER JAHRESCDECKUNGSGRAD





Die Raumtemperaturen (rote Linie) liegen mit täglichen Schwankungen zwischen 21 und 24°C.



Gut erkennbar ist das Auskühlen des unteren Speicherteils (blaue Linie) auf Werte unter 30°C im Winter. Der obere Speicherteil (rote Linie) fällt nicht unter 55°C. Die Pfeile markieren das Zuheizen des Ofens. Im oberen Speicherviertel erhöht sich dabei die Temperatur auf bis zu 75°C.

Die Verbraucherkreise (grün: Heizkreis, blau: Warmwasser) zehren lange von der gespeicherten Herbstsonne (gelbe Fläche), ehe der Speicher ab Dezember tief entladen wird. Die Kollektoren heben dann lange Zeit nur noch die Temperaturen der unteren Schichten an, bis ab Mitte Februar das Sonnenenergieangebot die Nachfrage wieder übersteigt. Im Herbst und Frühjahr trägt die Speicherabwärme (orange Fläche) merklich zur Deckung der Heizlast bei.

